

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Mobilitätsprogramm	Partnership	
Partneruniversität	Université du Québec à Montréal (UQAM)	
Semester	Herbstsemester 2018	
Besuchtes Studienfach	Rechtswissenschaften	Studienstufe: Master

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Mein Austauschsemester in Montréal hat mir extrem gefallen. Die Offenheit und Hilfsbereitschaft der Menschen sowie die Vielseitigkeit der Kultur waren für mich eine extrem positive Erfahrung. Neben der universitären Weiterentwicklung an der UQAM konnte ich zusätzlich zahlreiche neue Freundschaften schliessen und unvergessliche Reisen unternehmen.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Bei einem Aufenthalt von unter sechs Monaten wird kein Visum, sondern einzig eine elektronische Reisegenehmigung (eTA) benötigt. Diese kann im Internet ausgefüllt werden, wird innerhalb von wenigen Minuten verschickt und kostet bloss CAD 7. Im Weiteren ist bei der Ankunft am Flughafen sowie bei jeder erneuten Einreise der Bestätigungsbrief der UQAM vorzuweisen (der Studentenausweis genügt nicht).
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Ich habe mich für eine 8er-WG in der Résidences universitaires UQAM ouest als eine insgesamt zwei Studentenresidenzen der UQAM entschieden. Diese befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Place des Arts (Metrostation) und folglich mitten im Stadtzentrum von Montréal. Die beiden grössten Lebensmittelläden (Provigo und IGA) sind in weniger als fünf Gehminuten erreichbar. Je nach Grösse der gewählten WG beträgt die Miete für ein Zimmer zwischen CAD 450-600 und ist folglich einiges billiger als in der Schweiz und auch in anderen Städten von Kanada (bspw. Toronto). Während die kleineren WG's meist über kein Wohnzimmer verfügen, hat es in den 8-er WG's der beiden Residenzen ein grosszügiges Wohnzimmer. Im Gegensatz zur Résidences universitaires UQAM est handelt es sich um ein neueres Gebäude mit mehr Tageslicht (mehr Fenster), bei dem überdies der WLAN-Zugriff bereits in der Miete einbegriffen ist. Im Erdgeschoss befinden sich zahlreiche Waschmaschinen und Trockner sowie auf jeder zweiten Etage ein Lernraum, den man jeweils für einen Tag benutzen kann. Diese Wohnverhältnisse haben mir ermöglicht, auf unkomplizierte Weise Freundschaften mit anderen Austauschstudenten sowie kanadischen Studenten zu knüpfen. Zunächst wurde mir mitgeteilt, dass bereits alle Zimmer besetzt seien, ich konnte mir dank der Warteliste jedoch noch einen Platz ergattern. Aus diesem Grund empfehle ich, die Anmeldung bereits ca. 3-4 Monate im Voraus abzuschicken. Mühsam war jedoch, dass sämtliche Mieten in bar bezahlt werden und eine Überweisung aus der Schweiz nicht möglich war, was hohe Gebühren verursacht hat. Im Übrigen existieren zahlreiche Internetseiten wie montreal.craigslist.org, kijiji.ca oder getyourplace.ca, auf denen WG's angeboten werden.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Neben zahlreichen Busverbindungen verfügt Montréal auch über vier Metrolinien, die einen Grossteil der Stadt abdecken. Die Busse verkehren dabei auch in der Nacht, während die Metro am Abend nur bis um 00.30 Uhr benutzt werden kann. Dank der OPUS-Karte, welche man für CAD 15 erwerben kann, kann man ein Monatsabo für lediglich CAD 49 erwerben. Die UQAM verfügt über zwei Standorte, welche beide direkt

	mit einem Metroanschluss verbunden sind (Place des Arts und Berri-UQAM).
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Das gesamte Anmeldeprozedere ist sehr zeitintensiv und darf nicht unterschätzt werden. Neben einem Sprachnachweis (Niveau B2), musste ich in französischer Sprache ein standardisiertes Anmeldeformular mit Angabe der Kurse, die ich in Kanada besuchen möchte, ein Motivationsschreiben mit Lebenslauf, ein aktuelles Zeugnis mit den aktuell besuchten Vorlesungen an der Uni Luzern, zwei Referenzschreiben von Professoren sowie eine Kopie der Geburtsurkunde einreichen. Nachdem ich von der Universität Luzern Mitte März bestätigt erhalten hatte, dass ich für ein Austauschsemester in Montréal zugelassen bin, hatte ich rund zwei Wochen Zeit die gesamten Unterlagen zu organisieren. Die Studienberatung hat mich dabei unterstützt.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Die UQAM verfügt über zwei Standorte mit mehreren Gebäuden, welche sich mitten im Stadtzentrum befinden. Im Vergleich zur Universität Luzern ist die UQAM einiges grösser. Ich habe mich jedoch schnell zurechtgefunden, da jedes Gebäude jeweils mit einem Buchstaben als Bezeichnung versehen ist. Die Gebäude sind eher alt. Im Weiteren verfügt die Universität in der Résidences universitaires UQAM est über ein Sportzentrum mit einem breiten Angebot an Aktivitäten.
Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen	Ich persönlich habe keinen Sprachkurs belegt.
Studieren an der Universität Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen	Ich habe einerseits Introduction à la Common Law, einen Bachelorkurs, besucht. Diese Vorlesung hat mir ermöglicht, mir einen Überblick über das in Kanada geltende Recht zu verschaffen. Ich musste dabei zwei schriftliche Open-Book-Prüfungen absolvieren. Als zweiten Kurs habe ich internationales Strafrecht, einen Masterkurs, besucht. In diesem Kurs musste ich zwei Vorträge halten und eine Arbeit im Umfang von 25-32 Seiten verfassen, was ziemlich aufwendig war. In beiden Vorlesungen strebten die Professoren einen interaktiven Unterricht an, wobei aktives Mitmachen gefordert und benotet wurde.
Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	Der Empfang von Austauschstudenten zu Beginn des Semesters wurde durch die UQAM anhand von verschiedenen Informationsständen angenehm gestaltet. Dabei konnte man sich über das Studentenleben, die obligatorische Krankenversicherung, das Sportangebot sowie die Internetplattform mit den Vorlesungsunterlagen informieren. Ein wenig mühsam war, dass die Zahlung der Krankenkasse nicht mit Bargeld oder einer ausländischen Kredit- oder Debitkarte vorgenommen werden konnte und ich deshalb mir einen Scheck ausstellen lassen musste. Bei der definitiven Wahl und Anmeldung für die Kurse war mir die Studienberatung eine grosse Hilfe. Bei Fragen konnte ich mich stets persönlich oder via E-Mail an sie wenden. Die UQAM sowie eine Organisation für internationale Studenten haben diverse Ausflüge (Wanderungen, Städtetrips, Partys) organisiert, an denen man zu fairen Preisen teilnehmen konnte. Diese Aktivitäten haben mir neben dem kulturellen Aspekt ermöglicht, weitere Austauschstudenten kennenzulernen.
Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Die Lebenskosten (insbesondere Essen, Studienmaterial und öffentlicher Verkehr) sind in Kanada mit denjenigen in der Schweiz zu vergleichen, wobei die Miete für ein Zimmer ein wenig günstiger ist.
Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur	Montréal ist eine übersichtliche Grossstadt, die neben den zahlreichen Cafés, Restaurants und Bars mit Livemusik aufgrund der Nähe zur Natur auch über ein grosses Angebot an Freizeitaktivitäten verfügt. Im Sommer laden zahlreiche Parks zu einem Picknick und zum Joggen ein. Im Winter kann man dort Schlittschuhlaufen. Zudem bildet Montréal einen optimalen Ausgangspunkt dar, um zahlreiche Städtetrips in benachbarte Städte (Ottawa, Québec, Toronto, Boston und New York) zu unternehmen.

<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Die UQAM ist viel grösser und der Unterricht ist viel interaktiver ausgestaltet, als an der Universität Luzern. Dies erfordert eine konsequente Vorbereitung vor den Vorlesungen. Dank dieser Interaktivität, den Vorträgen und Arbeiten konnte ich meine Französischkenntnisse in Schrift und Sprache erheblich verbessern. Dabei hat mir gefallen, dass jeweils nur ca. 20-40 Studenten dieselbe Vorlesung besuchten. Die Professoren waren jederzeit sehr hilfsbereit. Ich war sehr zufrieden mit der UQAM.</p>
<p>Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Neben der Verbesserung meiner Französischkenntnisse war ich sehr interessiert, die kanadische Kultur besser kennenzulernen und neue Freundschaften zu schliessen.</p>
<p>Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p><input type="checkbox"/> zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang <input checked="" type="checkbox"/> genau richtig</p>